

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss

Sitzung am 25.06.2018

**TOP 4: Einrichtung jeweils einer Kooperationsklasse „VAB KF“
(Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf in Kooperation mit der Förderschule)
zwischen der Wilhelm-Hauff-Schule Albstadt und der
Hauswirtschaftlichen Schule Albstadt sowie zwischen der Albert-
Schweitzer-Schule und der Alice-Salomon-Schule Hechingen**

A. Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung jeweils einer Kooperationsklasse VAB KF zwischen der Wilhelm-Hauff-Schule Albstadt und der Hauswirtschaftlichen Schule Albstadt sowie zwischen der Albert-Schweitzer-Schule und der Alice-Salomon-Schule Hechingen wird zugestimmt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel werden nicht benötigt (kostenneutral)

Anlagen:

öffentlich**Einrichtung jeweils einer Kooperationsklasse „VAB KF„ (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf in Kooperation mit der Förderschule) zwischen der Wilhelm-Hauff-Schule Albstadt und der Hauswirtschaftlichen Schule Albstadt sowie zwischen der Albert-Schweitzer-Schule und der Alice-Salomon-Schule Hechingen****1. Vorbemerkung**Ausgangslage

Für die Schülerinnen und Schüler der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und deren Eltern ist der Übergang in eine Ausbildung und damit der Zugang zum ersten Arbeitsmarkt ein wichtiges Anliegen.

Derzeit bestehen für Abgängerinnen und Abgänger der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ L) Wilhelm-Hauff-Schule und der Albert-Schweitzer-Schule die Möglichkeiten der Berufsvorbereitung im Rahmen eines Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf (VAB) in verschiedenen Einrichtungen: Karl-Georg-Haldenwang-Berufsschule Mariaberg, Zollernschule der ABA in Balingen und in der Hauswirtschaftlichen Schule (HWS) Albstadt bzw. Alice-Salomon-Schule Hechingen.

Für die Hauswirtschaftliche Schule Albstadt bzw. die Alice-Salomon-Schule Hechingen entscheiden sich in erster Linie Jugendliche, die für sich die Chance sehen, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss oder in Ausnahmefällen darauf aufbauend einen mittleren Bildungsabschluss zu erreichen. Um diese spezielle Anschlussmöglichkeit für Jugendliche mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich „Lernen“ weiter zu entwickeln und um das bereits gut funktionierende Angebot im Hinblick auf die genannte Zielgruppe auszubauen, soll eine Kooperationsklasse (VAB KF) eingerichtet werden.

In der Schulart des angestrebten VAB KF kann die Berufsorientierung und damit der Übergang in Ausbildung gezielt gefördert und auf die besonderen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler genauer eingegangen werden.

2. Beschreibung der SchulartZielgruppe

Die Kooperationsklasse wird in erster Linie von Schülerinnen und Schülern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot mit dem Förderschwerpunkt Lernen besucht, die bestimmte Kriterien hinsichtlich ihrer schulischen und persönlichen Kompetenz erfüllen und denen nach einem Gespräch das erfolgreiche Bestehen der Kooperationsklasse zugetraut wird. Weiterhin können Schülerinnen und Schüler der Haupt-/Werkrealschule – ebenfalls nach einem Auswahlgespräch – im Sinne der „umgekehrten Inklusion“ in die Klasse aufgenommen werden.

öffentlichStruktur und Methode

Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Hauff-Schule bzw. der Albert-Schweitzer-Schule benötigen für ihr Lernen eine besondere Förderung und Unterstützung. Für sie sind spezielle Rahmenbedingungen und ein nach sonderpädagogischen Gesichtspunkten gestalteter Unterricht erforderlich, damit sie bestmögliche Lern- und Entwicklungsfortschritte machen können. Sie benötigen deshalb:

- Systematischen Beziehungsaufbau und strukturierte Rückmeldung
- Festigung der Alltagsstrukturen und Ermöglichung einer gelingenden Alltagsbewältigung
- Ein hohes Maß an Abstimmung und Rückmeldung zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrern durch regelmäßige Zielvereinbarungsgespräche

Umsetzung

Die Schulart VAB KF wird in einer Klassenstärke von mindestens 8 und höchstens 12 Schülerinnen und Schülern geführt und ist auf zwei Jahre ausgelegt. Im Vordergrund stehen die Vermittlung von Alltagskompetenzen und die Förderung der Schreib-, Sprech-, Lese- und Rechenkompetenz.

Erstes Kooperationsjahr VAB KF

Im ersten Kooperationsjahr werden die Schülerinnen und Schüler neben ihrem Unterricht an der SBBZ an einem Tag in der Woche von Lehrern der beruflichen Schulen in Lernfeldprojekten der beruflichen Kompetenz unterrichtet. Der Unterricht findet im zeitlichen Rahmen von 5 Wochenstunden statt. Die Schülerinnen und Schüler sammeln dadurch erste Erfahrungen im Bereich der beruflichen Bildung. Die Schülerinnen und Schüler der Kooperationsklasse erhalten das Abschlusszeugnis des SBBZ-L (früher: Förderschule).

Zweites Kooperationsjahr VAB KF

Im zweiten Kooperationsjahr werden die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des SBBZ-L das ganze Schuljahr über an der hauswirtschaftlichen Schule in Albstadt bzw. Hechingen unterrichtet. In dieser Klasse VAB KF können weitere Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die der oben genannten Zielgruppe entsprechen.

Durch die Pflichtfächer Deutsch, Mathematik/Fachrechnen und Englisch erreichen die Schülerinnen und Schüler einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand. Das VAB KF schließt als verbindlichen Bestandteil ein Betriebspraktikum ein.

Ziele

- Ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss ist erreicht.
- Die Berufsschulpflicht ist erfüllt.
- Ein Ausbildungsverhältnis mit Hilfe der Reha-Beratung der Agentur für Arbeit oder eine weiterführende berufsbildende oder schulische Maßnahme ist vermittelt worden.

öffentlich

Der Zollernalbkreis ist Modellregion Übergang Schule-Beruf BW. Das Konzept sieht vor, dass alle Schülerinnen und Schüler im Übergangsbereich in der 2015/2016 gebildeten Schulart AVdual beschult werden. In der Praxis ist die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Rahmen von AVdual schwierig. Im Sinne der betroffenen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrkräften ist es daher zielführend, eine extra auf diese Bedürfnisse angepasste Schulart VAB KF einzurichten.